

# PRESSEMITTEILUNG

Zweites Treffen der europäischen Bischöfe anlässlich eines Weltjugendtags/Bode lädt europäische Länder zur Zusammenarbeit ein



## „Europa eine Seele geben“

Sydney. 18. Juli 2008

Zum zweiten Mal nach Köln 2005 hat Bischof Dr. Franz-Josef Bode, Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), den Weltjugendtag zum Anlass genommen, die europäischen Jugendbischöfe sowie die Verantwortlichen der nationalen Jugendpastoral aus Europa zu einem Vernetzungstreffen einzuladen. Auf Einladung Bodes kamen am Freitag (18.07.2008) 23 Bischöfe und deren Mitarbeiter aus insgesamt 19 Ländern zu einem Empfang am Rande des Weltjugendtags in Sydney zusammen. Thema war die Intensivierung der Zusammenarbeit der europäischen Jugendpastoral sowie die Organisation der Vertretung katholischer Jugendarbeit in Brüssel.



Bode unterstrich bei seiner Begrüßung die Wichtigkeit einer europäischen Zusammenarbeit, weil es für die jungen Menschen darum gehen müsse, „Europa eine Seele zu geben“: „Neben der Wirtschafts- und Sozialunion muss Europa als Lebensraum für Jugendliche erfahrbar werden.“ Bode selbst hatte das Treffen beim Weltjugendtag in Köln erstmalig angeregt und mit dem Empfang in Sydney den damaligen Auftrag erfüllt, ein weiteres Treffen für konkrete Planungen zu ermöglichen.

**Arbeitsstelle für  
Jugendseelsorge  
der Deutschen  
Bischofskonferenz**

Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf

**Leitung deutsche  
Delegation und  
Pressekontakt:**  
Sabine Wißdorf

**Telefon Deutschland**  
(0211) 48 47 66 - 12/11

**Mobil Deutschland:**  
(0177) 43 34 53 9

**Mobil Australien**  
+61 432 927 171

**E-Mail Deutschland**  
leitung@afj.de

**E-Mail Australien**  
wissdorf@arcor.de

„Weil es in Brüssel keine katholische Vertretung von Jugendpastoral gibt, ist das Netzwerk 'Rete Juventutis – Katholisches Netzwerk Jugend in Europa' gegründet worden“, erklärte Sabine Wißdorf, Geschäftsführerin der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der DBK. Die Gründungsländer seien Polen, Ungarn, Luxemburg, Belgien, Deutschland und die Euregio. „Unser Wunsch ist es, dass sich die Verantwortlichen aller Formen der Jugendarbeit, von der politischen und religiösen Jugendbildung über Jugendsozialarbeit, Jugendverbänden und Freiwilligendiensten aus allen europäischen Ländern am Netzwerk beteiligen.“

In dieser Zusammenarbeit solle unter anderem die europäische Jugendpolitik diskutiert werden und gemeinsame Positionen und Stellungnahmen formuliert werden, erklärte Wißdorf weiter. Dabei arbeitet Rete Juventutis eng mit der COMECE, dem Kommissariat der europäischen Bischöfe in Brüssel, zusammen.“ Zur Unterstützung sei kürzlich in Brüssel ein eigenes Büro „European Office for Catholic Youth and Adult Education“ gegründet worden. „Neben der Unterstützung der

Arbeit des Netzwerkes unterstützt das Europabüro auch die Partnerschaftsarbeit der Länder“, erläutert Wißdorf.

„Ich begrüße die Initiative sehr und wünsche mir die Unterstützung aller anwesenden Bischöfe“ sagte Bischof Everard de Jong, Roermond. Diese Aussage wurde mit viel Applaus von den anwesenden Bischöfe aus 19 Ländern begleitet.

Bode freute sich über die angeregten Diskussionen während des Empfangs. „Der Weltjugendtag ist auch auf dieser Ebene eine einmalige Gelegenheit Weltkirche nicht nur zur erleben, sondern auch zu gestalten.“ Er äußerte den Wunsch, dass sich künftig weitere Länder an dieser Zusammenarbeit beteiligen. „Beim nächsten Weltjugendtag im Jahr 2011 sind wir hoffentlich schon um vieles weiter, damit die Jugendarbeit in Europa international eine neue Qualität erfahren kann.“

Mit der nationalen Koordination und der Leitung der deutschen Delegation des Weltjugendtags hat die Deutsche Bischofskonferenz die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der DBK (afj) beauftragt.